



Die Eule

Mitteilungen der
evang. Kirchengemeinden
Steinfurth und Wissels-
heim

September - November 2020
Nr. 239

Erntedank

Sonnenblumen,
zum Beispiel -
Gesät: Ein Korn
Geerntet: Ein Wunder

Tina Willms



Inhalt

- | | | | |
|----|--|----|--|
| 2 | Inhalt und Impressum | 17 | Gottesdienste im Überblick |
| 3 | Fusion und
Kirchenvorstandswahl 2021 | 20 | Ökumenischer Kirchentag 2021
in Frankfurt |
| 4 | An(ge)dacht | 21 | Freud und Leid
Jubelkonfirmationen |
| 6 | Herbstsammlung
Diakonisches Werk Wetterau | 22 | Termine:
Konfirmanden und Jugendtreff |
| 8 | Gemeinsam unterwegs | 23 | KinderKirche |
| 10 | Im Dienst für die Gemeinde:
Sandra Rösinger | 24 | Interviews mit Kirchenvor-
stehern |
| 12 | 5 Konfirmationen | 26 | Päckchen-Aktion |
| 13 | Ökum. Erntedank Gottesdienst | 27 | Wir gratulieren |
| 14 | Termine:
Frauenkreis, Frauenhilfe,
Gemeinsam essen | 31 | Ihre Ansprechpartner |
| 15 | Danke!
Spieleabend | 32 | Kinderseite |

Impressum	Die Eule wird herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Steinfurth und Wisselsheim. V.i.S.d.P. ist das Redaktionsteam: B. Hofmann, M. Holz hacker, S. Nickel, Pfr. S. Nickel, B. Philippi, M. Schlagwein
Adresse	Ev. Kirchengemeinde Steinfurth, Steinfurth Hauptstr. 42, 61231 Bad Nauheim
Auflage	1.800 Exemplare
Druck	Diakonie-Werkstatt, Wetterau



evangelisch
ENGAGIERT
13. Juni 2021
Kirchenvorstandswahl

Fusion und Kirchenvorstandswahlen 2021

Zum 01. Januar 2021 wird die Fusion der Kirchengemeinden Steinfurth und Wisselsheim vollzogen sein.

Das heißt unter anderem, dass ab diesem Zeitpunkt ein gemeinsamer Kirchenvorstand für die Belange der fusionierten Kirchengemeinde Steinfurth-Wisselsheim verantwortlich zeichnen muss.

Die beiden zurzeit bestehenden Kirchenvorstände aus Steinfurth und Wisselsheim gehen dafür zusammen.

In den kommenden Ausgaben unseres Gemeindebriefes werden wir Ihnen diese ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen noch einmal kurz

vorstellen, damit sie allen Gemeindegliedern bekannt gemacht werden. Siehe dazu Seiten 24 + 25.

Bei der Kirchenvorstandswahl am 13. Juni 2021 erhalten die Kirchenmitglieder dann erstmalig die Möglichkeit, einen neuen Kirchenvorstand für ihre fusionierte evangelische Kirchengemeinde Steinfurth-Wisselsheim zu wählen.

Im Vorfeld wird ein Benennungsausschuss, bestehend aus 5 - 7 Gemeindegliedern, elf geeignete Kandidaten/innen* für diese Wahl suchen und benennen. Über das neue Wahlverfahren informieren wir Sie rechtzeitig.

Brigitte Hofmann

An(ge)dacht

Liebe Gemeinde,
die Jugendlichen in der Schule rollten dann und wann schon mal mit den Augen und sagten: „Boah! Sie immer mit Ihrer Bibel! Das ist ja doch alles nicht wahr. Das ist doch ein Märchenbuch.“ Ich habe mir dann angewöhnt, zu antworten: „Wieso? Märchen sind doch auch wahr!“ – Wenn die Schüler dann die ersten Wellen der Erheiterung überwunden haben – konnte ich es ihnen erklären.

Kennt ihr das Märchen von Hans im Glück?“ „Nein“, bekam ich dann meistens zu hören.

Also spielte ich dann meist die Märchentante und erzählte von dem jungen Müllergesellen, der als Lohn für sieben Jahre Arbeit einen Goldklumpen bekam. Als der ihm zu schwer wurde, tauschte er ihn gegen ein Pferd. Als das ihn abwarf, tauschte er es gegen eine Kuh, als die keine Milch gab, sondern ihn stattdessen trat, tauschte er sie gegen ein Schwein. Als herauskommt, dass das Schwein geklaut war, tauscht er es gegen eine Gans. Mit der Gans bezahlt er einen Schleifstein, mit dem er sich eine neue



Existenz aufbauen will. Der wird ihm dann wieder so schwer wie einst der Goldklumpen. Zum Glück fällt der Schleifstein in einen Brunnen. Auf Knien und unter Tränen dankt er Gott, dass er nun leicht und frei zurück zu seiner Mutter laufen kann – als glücklichster Mensch unter der Sonne.

Sie können sich die fragenden Gesichter der Jugendlichen vorstellen, die mit offenem Mund meiner Erzählstunde beigewohnt hatten. „... und das ist jetzt wahr? Frau Wirth, ich mach mir Sorgen.“ Natürlich hat es diesen Hans nie gegeben. Er hat keinen Nachnamen, keine Adresse und keine Sozialversicherungsnummer. Es gab nie einen Müllergesellen, der mit einem Goldklumpen entlohnt worden

ist und der sich fünf-, sechsmal über den Tisch ziehen lässt. Das ist, so gesehen, alles nicht wahr.

Aber wahr ist, dass es glücklich macht, wenn man Anerkennung für seine Arbeit bekommt.

Wahr ist, dass es einen Menschen glücklich macht, wenn ihm eine Last genommen wird, wenn er auf seinem Weg nicht weiterkommt.

Wahr ist, dass es einen Menschen glücklich macht, dass er etwas zu trinken bekommt, wenn er durstig ist. Wahr ist, dass es einen Menschen glücklich macht, wenn sich neue Perspektiven eröffnen, und wahr ist, dass es glücklich macht, nach Hause zu kommen, wo man geliebt wird – ohne Gold und Kuh und Gans.

So ist auch die Wahrheit der Bibel: Es geht in ihr nicht um die historische Wahrheit von Adam und Eva, Mose und Paulus. Es geht um die Wahrheit der Liebe Gottes.

Es ist wahr, dass wir unser Leben

nicht selbst gemacht haben; es ist wahr, dass wir aufeinander angewiesen sind; es ist wahr, dass wir ohne Haus und Pferd und Boot von dieser Welt gehen;

es ist wahr, dass wir ohne Gott nicht leben können – selbst wenn wir es immer wieder versuchen, und es ist wahr, dass wir keinen Anspruch darauf haben, unseren Reichtum allein zu verbrauchen.

Meine Schüler haben meine Erklärungen zum Thema Wahrheit kopfnickend zur Kenntnis genommen. Was aus dieser Kenntnisnahme geworden ist – ich weiß es nicht-

Das Erntedankfest eignet sich jedenfalls prima – um Gott für die Wahrheit zu danken. Sie ist vielleicht die Wichtigste unter allen Erntedankgaben – zwar nicht so hübsch anzuschauen, aber eben da. Bei aller Arbeit und Mühe, die von Menschen zu leisten ist. Die Wahrheit ist, dass wir zu danken haben. Also: Gott sei Dank. Amen.

Ihre und Eure Pfarrerin Anne Wirth

Herbstsammlung 22.09. - 01.10.2020

Diakonisches Werk Wetterau

Liebe Gemeindemitglieder,

die Erntedanksammlung steht bevor. Normalerweise gehen die Konfirmandinnen und Konfirmanden von Haus zu Haus und sammeln Spenden. Zum Schutz aller verzichten wir dieses Jahr bei der Sammlung auf die persönliche Ansprache. Es gibt alternative Möglichkeiten dennoch zu spenden: Wir werden u.a. Handzettel in die Briefkästen verteilen. Sollten wir Sie auf diesem Wege nicht erreichen, können Sie gerne wie gewohnt Ihre Spende überweisen. Doch wofür ist Ihre Spende überhaupt bestimmt?

Krisen gehören zum Leben genauso wie die schönen Seiten. Die schönen Seiten zu teilen fällt leichter, als sich mit seinen Sorgen jemandem anzuvertrauen.

Oft sind Menschen aus der eigenen Familie, aus dem Freundes- oder Bekanntenkreis erste Gesprächspartner. Sie können zuhören, trösten und vielleicht auch den einen oder anderen Tipp geben und manchmal ist es wichtig, seine Probleme mit jemandem zu besprechen, der gerade nicht zur Familie oder dem Freundeskreis gehört. In den Kirchengemeinden und regionalen diakonischen Werken gibt es gut ausgebildete



Mitarbeitende, die im Umgang mit Krisen geschult sind. Einen Weg aus der Krise zu

finden und in schwierigen Zeiten gemeinsam eine Perspektive zu entwickeln, ist Gold wert.

Eine Unterstützung darf gerade in einer Krise nicht am Geld scheitern. Deshalb sind unsere Beratungen kostenlos.

Für wichtige Bereiche und besondere Projekte, für die keine staatlichen oder kirchlichen Ressourcen bereitgestellt werden, bitten wir um Ihre Spende, damit wir Krisen gemeinsam bewältigen können.

Beispiele aus unserer täglichen Arbeit finden Sie unter:
www.diakonie-wetterau.de

Wir danken Ihnen für Ihre Verbundenheit
und grüßen herzlich

Siegfried Nickel

Gemeindepfarrer

Steinfurth und Wisselsheim

Eckhard Sandrock

Leiter des Diakonischen

Werkes Wetterau

Spendenkonto: Diakonisches Werk Wetterau

DE79 5185 0079 0154 0000 20, Sparkasse Oberhessen

Verwendungszweck: Diakonie Sammlung

Bitte geben Sie Ihre Adresse an, falls Sie eine Zuwendungsbescheinigung möchten.

Gemeindeglieder die Vielfalt des Pfarr-Teams, das sich inzwischen gebildet hat, kennen lernen. (Aktuell erscheint übrigens wöchentlich eine neue Andacht auf der Homepage.)

Seit diesem Jahr gibt es auch in allen Gemeindebriefen die gemeinsamen Gottesdienstseiten. Sie laden dazu ein, auch einmal über den Tellerrand der eigenen Gemeinde hinaus einen Gottesdienst zu besuchen und so neue Erfahrungen zu sammeln.

Für den Bereich der Gemeindepädagogik ist in vielen Sitzungen inzwischen ein regionales Konzept erarbeitet und verabschiedet worden. Durch Corona steckt die Umsetzung, die dieses Jahr beginnen sollte, leider noch in den Kinderschuhen.

Seit Anfang dieses Jahres haben wir die Dateien unserer Gemeinde-PCs auf einen gemeinsamen Server

mit unterschiedlichen Zugriffsrechten verlegt. Dadurch müssen jetzt die Kirchenvorsteher nicht mehr jedes Mal ins Gemeindebüro kommen, um sich über den aktuellen Stand in Verwaltungsfragen zu informieren.

Diese Eule konnte so von unserem Redaktionsteam auch in großen Teilen von zu Hause aus erarbeitet werden.

Hier sind wir Vorreiter in unserer ganzen Landeskirche.

Aktuell brütet der AKK darüber, wie unsere Gemeindebüros noch besser erreicht werden können und die Verwaltung effektiver gestaltet werden kann. Damit sollen Kirchenvorsteher und Pfarrer von Verwaltungsaufgaben entlastet werden.

Zum 1. Advent wird aller Voraussicht nach eine gemeinsame Pfarrdienstordnung (PDO) in Kraft treten. Dazu dann mehr in der nächsten Eule.

Siegfried Nickel, Pfarrer

Im Dienst für die Gemeinde



„Dem Schmutz keine Chance,“ hätte ich auch als Überschrift wählen können oder „Wodurch zeichnet sich eine Reinigungskraft aus?“

Antwort: Indem sie den Schmutz sieht, bevor andere ihn sehen!

Früher nannte man solche umsichtigen Frauen schlicht Perlen. Und so eine Perle hat die Gemeinde in Steinfurth 2009 mit Sandra Rösinger gewonnen.

Seit dieser Zeit ist sie zuständig für die Reinigung der Pfarrscheune und der Büroräume im Pfarrhaus. Etwa 8 Wochenstunden ist sie in der Regel tätig. Gerade in der Pfarrscheune ist das auch abhängig von den Veranstaltungen. War z.B. im Winterhalbjahr nachmittags eine Kinder- oder Jugendgruppe dort, die vielleicht Matsch und Schnee ins Haus getragen hat, putzt sie danach gleich mal durch.

Die Gruppe, die evtl. abends dann kommt, soll wieder saubere Räume vorfinden.

So wünscht man sich das natürlich; aber wenn man sich so umhört, ist das längst nicht überall gang und gäbe. Frau Rösinger fühlt sich in der Gemeinde zuhause. Ich finde, das merkt man auch ihrem Engagement bei der Arbeit an. Das geht vielfach über das hinaus, wofür sie bezahlt wird.

Oft ist sie gemeinsam mit Herrn Thönges bei Gartenarbeiten rund um Kirche und Pfarrscheune zu finden. Für die Rosen hat sie eine große Liebe.

Es ist schon öfters vorgekommen, dass Besucher die schön gepflegte Anlage rund um die Kirche spontan gelobt haben. Das freut beide dann besonders und ist ihnen zugleich Ansporn. Wie sie mir erzählt, sind ihr Pflanzen und Rosen sowieso ans Herz gewachsen und große Leidenschaft. Sie hat auch gelernt, Rosen zu okulieren. Handwerklich geschickt ist sie außerdem und greift auch durchaus zu Schraubenzieher, Hammer und Kneifzange oder Malerpinsel, wenn es nötig ist.

Privat ist sie viel sportlich unter-

wegs: Sie fährt viel Fahrrad und wandert gern. Außerdem ist sie Übungsleiterin einer Gymnastikgruppe. Auch mit den Damen der Frauenhilfe hat sie schon gymnastische Übungen gemacht. Wie ich gehört habe, hat das beiden Seiten Freude gemacht.

Sandra Rösinger hat inzwischen drei Enkel und ist mit Leib und Seele Oma. Das hilft ihr auch in ihrer Trauer um ihren Ehemann, der erst vor einigen Monaten verstorben ist. Schön, dass wir Sie haben, Frau Rösinger!

Margrit Schlagwein



Nach intensiven Überlegungen zur Zukunft und der nachhaltigen Entwicklung Steinfurths hat sich der Kirchenvorstand vor einiger Zeit zu einem Grundstücksverkauf entschlossen. Kirchlicherseits war dabei die Auflage, den Erlös in den Ankauf von neuem Land zu investieren. Wer Ackerland zu verkaufen hat, melde sich bitte per Mail im Gemeindebüro gemeindebuero@ev.-kirche-sw.de

Uwe Steinhauer

„Konfi jetzt!“ oder „Konfi komplett!“?

Vor dieser Wahl standen die Konfirmanden des letzten Jahrgangs. Wegen der Corona-Krise hatten die Kirchenvorstände beschlossen, ihnen und ihren Familien keinen Weg für die Konfirmation vorzuschreiben. Nein, sie sollten die Wahl haben und auch nicht alle den gleichen Weg gehen müssen.

Schließlich haben sich elf Konfirmanden für „Konfi jetzt!“ unter den jeweils geltenden Corona-Bedingungen entschieden. Das bedeutete zum Beispiel, dass Pfarrer und Konfirmanden bei der Einsegnung einen Mundschutz zu tragen hatten.

So wurden am 28. Juni Nele Engel und Nils Mack in Wisselsheim und am 12. Juli Pia Baars, Maya Falk und Xenia Kugler in Steinfurth konfirmiert. Am 22. und 23. August folgten dann Melina Eckhardt, Lea-Marie Steinhauer und Fabian Thönges, sowie Talia Burkhardt, Noah Lindner und Aylin Stasch ebenfalls in Steinfurth.

Für „Konfi komplett!“ haben sich Lilly Blockus, Jona Böhm, Lilly Jung, Laura Micelotta, Marie Redmann und Romy Stoll entschieden. Sie steigen im kommenden Jahr dort, wo ihr Konfirmandenjahr durch das



Corona-Virus so jäh unterbrochen wurde, in den neuen Jahrgang mit ein. Sie werden an den letzten beiden Konfirmanden-Tagen und dem Konfi-Seminar zur Vorbereitung des Vorstellungsgottesdienstes teilnehmen und diesen gemeinsam mit den neuen Konfis gestalten.

Am 2. Mai 2021 werden sie dann in Steinfurth konfirmiert.

Um ihre Erfahrungen aus der Konfirmanden-Zeit zu reflektieren und festzuhalten, haben alle Konfirmanden mit großem Engagement und mit Unterstützung der Konfi-Teamer im Homeoffice jeweils eine Präsentation bzw. ein Video erstellt. Ganz viele tolle Ergebnisse sind dabei herausgekommen. Echt super!

Siegfried Nickel

Ökumenischer Erntedankgottesdienst mit Einführung der Konfirmanden 2020/2021



Am Sonntag 27.09.2020 um 14:00 Uhr findet der erste gemeinsame Erntedankgottesdienst unserer beiden Kirchengemeinden Steinfurth und Wisselheim auf dem Hofgut der Familie Eiwanger in der Weihergasse in Wisselsheim statt.

Wir feiern ökumenisch Erntedank und gleichzeitig die Einführung der 15 neuen Konfirmanden 2020/2021 aus Wisselsheim und Steinfurth.

Dazu laden die Gemeindereferentin Frau Stephanie Veith und Pfarrer Siegfried Nickel herzlich ein.



Traditionsgemäß wird der Posanenchor spielen und auf dem großzügigen Hofgelände haben Sie alle die Möglichkeit, sich mit gebührendem Abstand und unter freiem Himmel zu versammeln.

Gerne kann man sich ein Sitzkissen mitbringen, um auf den aufgestellten Bänken zu sitzen.

Wir freuen uns schon auf Sie und das persönliche Wiedersehen in einer etwas größeren Runde nach längerer Zeit.

Die durch Corona vorgegebenen Abstands- und Hygienemaßnahmen müssen auch hierbei eingehalten werden.

Bitte beachten Sie vor Betreten des Hofes die diesbezüglichen Hinweisschilder und Aushänge und folgen Sie den Anweisungen der Kirchenvertreter.

Brigitte Hofmann



Frauenkreis

Über neue Teilnehmerinnen würden wir uns freuen.
Nähere Informationen bei Karola Odenweller ☎ 8 70 42

Samstag, 12. September 2020

**geführter Rundgang
in Cleeberg**

Evtl. Mittwoch, 14. Oktober 2020

16:00 Uhr
in der Pfarrscheune

Evtl. Mittwoch, 11. November 2020

19:00 Uhr
in der Pfarrscheune



Frauenhilfe

Jeweils um 15:30 Uhr in der Pfarrscheune Steinfurth

MONTAG 07. September

Evtl. Montag 12. Oktober

Evtl. Montag 09. November

Nähere Informationen bei Frau Acker ☎ 8 25 28
Frau Clotz ☎ 8 61 73, Frau Odenweller ☎ 8 70 42.



Gemeinsam essen, statt einsam essen!

findet vorerst nicht statt.

Diese Veranstaltungsreihe kann noch nicht wieder angeboten werden, was wir sehr bedauern.

Sollte sich im Laufe der nächsten Wochen etwas ändern, wird Frau Odenweller ☎ 8 70 42 die Stammteilnehmer(innen) direkt informieren.



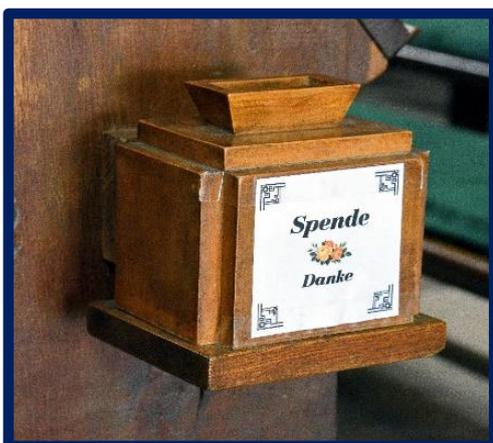
- Frau Christel Gabriel für das Besorgen und Anmischen der Desinfektionsmittel für unsere Kirche, das Gemeindebüro und die Pfarrscheune.
- Den Kirchenvorständen für das Schutzkonzept und die zusätzlichen Dienste, die nötig sind, damit wir

trotz Corona Gottesdienst feiern können. Wie z.B. vor Beginn der Gottesdienste frühzeitig zu lüften, Türklinen, Pult und Bänke zu reinigen/desinfizieren, die Registrierung aller Teilnehmer, die Einteilung der Plätze nach den geltenden Abstandsregeln, das Achten auf Einhaltung der Hygieneregeln und das Tragen des Mund-Nase-Schutzes.

- Allen Gemeindemitgliedern für die Bereitschaft, trotz der vielen Auflagen in den Gottesdienst zu kommen.
- Allen Spendern, die mit ihrer Spende dazu beitragen, dass wir unsere Pfarrscheune reparieren können.

Bisher sind knapp 2.500,- € zusammengekommen. Das ist ein guter Start. Bis zu den 54.000,- € Eigenanteil, der von uns zu leisten ist, ist es aber noch ein weiter Weg. Ein neugegründeter Arbeitskreis „Fundraising Pfarrscheune“ bemüht sich auch auf andere Weise Gelder zu akquirieren, trotzdem sind wir weiterhin auch auf Ihre Spende angewiesen.

Möchten Sie uns mit einer Spende unterstützen?



Überweisen Sie einfach auf das Konto der evangelischen Kirchengemeinde Steinfurth,

IBAN DE 26 5139 0000 0088 5479 00,

Verwendungszweck:

Renovierung Pfarrscheune

Termine der neuen Konfirmanden



Samstag, 12. September 2020	2. Konfitag	09:00 – 13:00 Uhr Pfarrscheune
Samstag, 26. September 2020	3. Konfitag	09:00 – 13:00 Uhr Pfarrscheune
Samstag, 24. Oktober 2020	4. Konfitag	10:00 – 16:30 Uhr Pfarrscheune
Donnerstag, 26. November 2020		Abholung der Eule 16:00 – 18:00 Uhr im Gemeindebüro
Samstag, 05. Dezember 2020	5. Konfitag	10:00 – 16:30 Uhr Pfarrscheune

Coronabedingte Terminänderungen wahrscheinlich!

Jugendtreff

Du bist zwischen 14 und 17 Jahre alt? Du hast Lust, neue Leute kennenzulernen? Oder Du möchtest alte Bekannte wiedersehen? Dann ist der Jugendtreff genau das Richtige für DICH!

Sprich uns einfach an: Sven Eichelmann –Jugenddelegierter
schick' uns eine Mail: jugendtreff-steinfurth@web.de



Gottesdienste im Überblick

September 2020				
So, 6. September 13. So. n. Trinitatis	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	
	10:00	Schwalheim	Pfrn. Wirth	Konfirmation
	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfr. Böhm / Vikar Bartsch	Konfirmation
	11:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel	
Sa, 12. September	15:30	Bad Nauheim (WiKi)	R. Reitz + Team	Kinderkirche
So, 13. September 14. So. n. Trinitatis	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Vikar Bartsch	
	10:30	Schwalheim	N.N.	
So, 20. September 15. So. n. Trinitatis	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	
	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfrn. Pieper	
	10:00	Schwalheim	Pfrn. Wirth	Einführung neuer Konfirmanden
	10:30	Rödgen	N.N.	
	11:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel	
So, 27. September 16. So. n. Trinitatis	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfrn. Naumann	
	14:00	Wisselsheim Hofgut Eiwange	Pfr. Nickel/ Gem.-Re. Veith	Erntedankfest mit Einführung der neuen Konfirmanden -Siehe Seite 13-

Oktober 2020

So, 4. Oktober 17. So. n. Trinitatis	09:30	Steinfurth	Pr. Jägers	
	09:30	Schwalheim	Pfrn. Wirth	Erntedankfest
	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfr. Böhm	Erntedankfest
	10:45	Rödgen	Pfrn. Wirth	Erntedankfest
	11:00	Wisselsheim	Pr. Jägers	
Do, 8. Oktober	18:00	Bad Nauheim (DaKi)	Pfrn. Pieper + Team	Meditative Abendan- dacht: "Aktion Lucia – Lichter gegen Brust krebs"
So, 11. Oktober	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfrn. Pieper	
18. So. n. Trinitatis	10:30	Schwalheim	N.N.	
So, 18. Oktober 19. So. n. Trinitatis	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	
	10:00	Bad Nauheim (Daki)	N.N.	
	11:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel	
	18:30	Rödgen	N.N.	
Sa, 24. Oktober	16:00	Bad Nauheim (WiKi)	Pfrn. Pieper + Team	Kinder-Gottesdienst mit der Kirchenmaus
So, 25. Oktober	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfrn. Pieper	
20. So. n. Trinitatis	10:30	Schwalheim	Pfrn. Wirth	
Sa, 31. Oktober	19:00	Bad Nauheim (DaKi)	Vikar Bartsch	Gedenken an die Reformation

November 2020

So, 1. November 21. So. n. Trinitatis	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	
	11:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel	
	17:00	Bad Nauheim (Wiki)	Pfrn. Pieper	Dinner-Church
So, 8. November 22. So. n. Trinitatis	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfrn. Pieper	
	10:30	Rödgen	N.N.	
Sa, 14. November	15:30	Bad Nauheim (WiKi)	R. Reitz + Team	Kinderkirche
So, 15. November 23. So. n. Trinitatis	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	
	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfrn. Naumann	
	11:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel	
Mi, 18. November Buß- und Betttag	19:00	Bad Nauheim (Wiki)	Pfrn. Pieper	
	19:00	Steinfurth	Pfr. Nickel	
So, 22. November Ewigkeitssonntag	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	
	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfr. Böhm	
	11:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel	
	17:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfrn. Pieper	
Sa, 28. November	16:00	Bad Nauheim (WiKi)	Pfrn. Pieper + Team	Kinder-Gottesdienst mit der Kirchenmaus
So, 29. November 1. Advent	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfrn. Pieper	
	14:00	Steinfurth	Pfr. Nickel	

Dezember 2020				
So, 6. Dezember 2. Advent	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	
	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfr. Böhm	
	14:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel	

Bad Nauheim (Daki) = Bad Nauheim Dankeskirche

Bad Nauheim (Wiki) = Bad Nauheim Wilhelmskirche

schaut hin – auf den ÖKT in Frankfurt 12. – 16. Mai 2021

Fünf Brote, zwei Fische und viel zu viele hungrige Menschen, die damit versorgt werden sollen. Das ist Situation, mit der die Geschichte der Brotvermehrung im Markusevangelium beginnt. Am Ende wurden – durch Gottes Hilfe – Tausende von Menschen satt und es blieb sogar noch viel übrig.

Was diese biblische Erzählung mit dem Ökumenischen Kirchentag zu tun hat? Zum einen ist daraus das Leitwort des ÖKT entnommen: „schaut hin“. Dieses steht richtungsweisend über den Tagen vom 12. bis zum 16. Mai 2021. Es ist der rote Faden zwischen Podiumsdiskussionen, Gottesdienste, Kulturveranstaltungen, Bibelarbeiten und Workshops – zu Themen wie Glaube Zusammenleben, Weltgemeinschaft und Verantwortung. Hunderte Veranstaltungen soll es geben.

Zum anderen sind Menschen in den Gemeinden in und um Frankfurt gefragt, hinzuschauen und mitzuhelfen wie ehemals die Jünger. Gemeinden in größerer Entfernung können zum Programm, explizit zum Abend der Begegnung, beitragen – so etwas Ähnliches gab es ja damals am See Genezareth vielleicht auch. Und drittens ist es für einige

so unwahrscheinlich, dass ein ÖKT stattfindet, wie es für die Begleiter Jesu war, alle mit fünf Broten und zwei Fischen zu sättigen. Denn seit Anfang 2020 prägt die Corona-Pandemie unseren Alltag und das Weltgeschehen. Die Organisatoren des Ökumenischen Kirchentages nehmen diese Lage sehr ernst in den Blick. Bis in den Herbst hinein werden Konzepte erstellt, die berücksichtigen, was Corona für die Teilnahme am ÖKT und dessen Programm bedeutet. Wie können Hygienevorschriften und Abstandsregelungen umgesetzt werden, so dass trotzdem der Charakter der Katholikentage- und Kirchentage erhalten bleibt?

Der ÖKT 2021 wird anders aussehen als seine Vorgänger in Berlin und München. Aber er wird gebraucht, als Forum des Austausches, der Diskussion, gerade in diesen Coronazeiten. Seien Sie herzlich dazu eingeladen, sich über alles Wichtige zum ÖKT zu informieren: Abonnieren Sie gerne den elektronischen Newsletter des ÖKT über die Homepage: www.oekt.de/newsletter . oder folgen Sie dem ÖKT auf Facebook, Twitter und Instagram. Bleiben Sie so mit dem ÖKT verbunden – und seien Sie herzlich begrüßt zum Ökumenischen Kirchentag 2021 in Frankfurt.

Vorsorge treffen

Tod und Sterben begegnen uns in unserer modernen Gesellschaft wesentlich weniger selbstverständlich, als es in früheren Zeiten der Fall war. Kein Wunder deshalb, dass Scheu und Ängste weit verbreitet sind. So begegnet es mir nur sehr selten, dass Menschen, deren Angehörige zu Hause gestorben sind, die gesetzliche Möglichkeit nutzen und den Verstorbenen noch einige Stunden zu Hause belassen, um sich in Ruhe von ihm zu verabschieden. Auch die Aussegnung, ein hilfreiches christliches Ritual des Abschieds, ist vielen unbekannt.

Sich mit der Frage nach dem eigenen Tod auseinander zu setzen, ist nicht leicht und doch erlebe ich immer wieder, wie erleichternd es für viele Angehörige ist, wenn ein Mensch sich nicht nur mittels einer Patientenverfügung zu seinem eigenen Sterben geäußert hat, sondern auch seinen Tod und seine Beisetzung betreffend entsprechende Wünsche mitgeteilt hat. Wer dies nicht mit seinen Angehörigen besprechen möchte, kann dies auch bei einem Bestatter hinterlegen.

Eine solche Klärung sollte auch im Bezug auf die eigene Religionszugehörigkeit durchgeführt werden. Es schafft schwierige Situa-



tionen für Angehörige und Pfarrer, wenn ein Mensch, der aus der Kirche ausgetreten ist, nun kirchlich beerdigt werden soll. Teilweise wissen die Angehörigen davon gar nichts. Und dann stellt sich die Frage, entspricht der Wunsch nach einer kirchlichen Bestattung wirklich dem Willen des Verstorbenen oder doch eher demjenigen der Angehörigen? Oder ist gar nur bequemer und billiger für sie, weil eine kirchliche Bestattung nichts kostet?

Für mich persönlich haben die Lebensentscheidungen eines Menschen einen sehr hohen Wert. Wer aus der Kirche ausgetreten ist, hat seine wohlüberlegten Gründe dafür gehabt und hat sicherlich auch die Konsequenzen dieser Entscheidung (z.B. keine Übernahme eines Patenamtes und keine kirchliche Bestattung) gründlich abgewogen.

Das möchte ich respek-tieren.



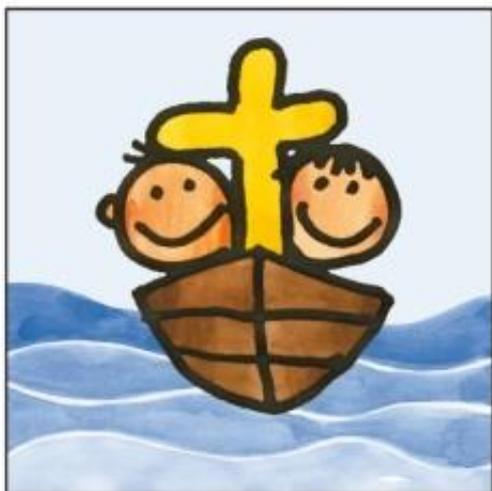
Und es ist ja auch nicht schwer, wieder in die Kirche einzutreten, wenn man es will. In der Regel genügt dafür ein Gespräch mit einem Pfarrer.

Das gilt übrigens auch für einen Konfessionswechsel. Manch einer hat im Verlauf der Zeit den Kontakt zu seiner ursprünglichen Konfession, sei sie nun evangelisch oder katholisch, verloren und fühlt sich inzwischen in der anderen mehr zu Hause. Auch hier ist der Wechsel relativ unkompliziert und schafft hilfreiche Klarheit.

Vielleicht nutzen Sie die stillere Jahreszeit als Anstoß, sich ganz persönlich mit dem Thema Sterben und Beerdigung auseinander zu setzen.

Ihr Pfarrer Siegfried Nickel

Unsere KinderKirche



Wegen der dummen Krankheit Corona kann bis auf Weiteres leider keine KinderKirche stattfinden.

Es gibt für Euch aber viele tolle Möglichkeiten die KinderKirche zu Euch nach Hause zu holen. Meldet Euch doch einfach bei uns und wir schicken Euch gerne spannende Spiel- und Bastelideen und Geschichten per E-Mail zu.

Unsere E-Mail-Adresse lautet:

gemeindebuero@ev-kirche-sw.de

Sobald wir gemeinsam KinderKirche feiern können, melden wir uns bei Euch

Darauf freut sich schon
Euer KinderKirchen-Team



S p i e l e a b e n d in der Pfarrscheune

kann noch nicht wieder angeboten werden. Wir bedauern dies sehr!

Karola Odenweller

5 Fragen – 5 Antworten zum Kirchenvorstand

Das Interview mit Kirchenvorsteherin Iris Alban

Die Sozialversicherungsfachangestellte Iris Alban ist seit elf Jahren Mitglied im Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Steinfurth. Sie kümmert sich besonders um Anliegen der Kinderkirche und führt die Kollektenkasse.

Die 57-Jährige ist in Büdingen geboren und zog 1990 nach Steinfurth. Sie sagt:

1. „Evangelisch engagiert“ – das heißt für mich, ...
Glauben aktiv zu leben und eine lebendige Kirchengemeinde mitzugestalten.
2. Meine Aufgabe(n) im Kirchenvorstand sind ...
das Führen der Kollektenkasse sowie die Mitarbeit im Personalausschuss sowie im Ausschuss für Kinder- und Jugendarbeit. Außerdem helfe ich bei der Gestaltung von Gottesdiensten mit.
3. Im Kirchenvorstand macht mir am meisten Spaß, im Team für die Gemeinde zu arbeiten.
4. Unser größter Stolz und Erfolg im Kirchenvorstand der Steinfurth-Gemeinde sind ...
die gute Zusammenarbeit und die Fusion mit der Kirchengemeinde Wisselsheim.
5. Ich mag Kirchenvorstand als Ehrenamt, weil ...
ich dort mit anderen Christen Glauben leben und erleben kann.



Das Interview mit Kirchenvorsteher Heinz Acker

Der Rentner Heinz Acker ist seit 26 Jahren Mitglied im Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Steinfurth. Er kümmert sich besonders um Bauangelegenheiten. Der 67-Jährige hat zwei erwachsenen Kinder und ist in Steinfurth geboren. Er sagt:

1. „Evangelisch engagiert“ – das heißt für mich, ...
aktiv bei der Gestaltung eines vielfältigen Gemeindelebens vor Ort mitzuwirken.
2. Meine Aufgabe(n) im Kirchenvorstand sind ...
neben vielen kleinen Tätigkeiten vorwiegend die Mitwirkung bei Baumaßnahmen sowie rund um den Gottesdienst.
3. Im Kirchenvorstand macht mir am meisten Spaß,
wenn wir als Team einen guten Weg zur einvernehmlichen Regelung unserer Aufgaben finden, im Team für die Gemeinde zu arbeiten.
4. Unser größter Stolz und Erfolg im Kirchenvorstand der Steinfurth-Gemeinde ist, ...
neben vielen kleinen Dingen, die zu bewältigen und entscheiden sind, die vielfältige Nutzung unserer Pfarrscheune (in normalen Zeiten) von Gruppen aller Altersschichten; unsere Kirche als solche - was uns immer wieder durch Einträge in unserem Gästebuch bestätigt wird, sowie die fruchtbare Arbeit und das Zusammenwachsen der Gemeinden im Kooperationsraum Bad Nauheim und, und,
5. Ich mag Kirchenvorstand als Ehrenamt, weil...
ich Verantwortung für unsere Gemeinde übernehmen möchte.



Das Interview mit Kirchenvorsteher Thomas Kurth

Der Elektroingenieur ist seit 2 Jahren Mitglied im Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Steinfurth. Er kümmert sich besonders um Bauangelegenheiten. Der 42-Jährige wohnt seit 2006 in Steinfurth. Er sagt:

1. „Evangelisch engagiert“ – das heißt für mich, ...
gemeinsam Gemeindegarbeit zu organisieren und zu gestalten.
2. Meine Aufgabe(n) im Kirchenvorstand ist ...
die Betreuung der IT-Infrastruktur (Computer, Drucker,
Internetzugang) im Gemeindebüro.
3. Im Kirchenvorstand macht mir am meisten Spaß,
wenn wir Gelegenheit haben, Gemeindeleben gemeinsam zu gestalten
und "besondere" Gottesdienste (z. B. mit Band) anzubieten
4. Unser größter Stolz und Erfolg im Kirchenvorstand der Steinfurth-Gemeinde ist, ...
dass wir die beiden Gemeinden Steinfurth und Wisselsheim für eine gemeinsame
Zukunft begeistern konnten.
5. Ich mag Kirchenvorstand als Ehrenamt, weil ...
ich dort meine Fähigkeiten für die Gemeinschaft in Steinfurth
einbringen kann.



Das Interview mit Kirchenvorsteherin Christel Gabriel

Christel Gabriel ist 61 Jahre alt, lebt seit ihrer Kindheit in Steinfurth und arbeitet als Apothekerin in Bad Nauheim. Seit der letzten Wahl 2015 ist sie im Kirchenvorstand von Steinfurth tätig. Sie sagt:

1. „Evangelisch engagiert“ – das heißt für mich, ...
zu meinem Glauben zu stehen und die christlichen Werte im Alltag
umzusetzen, danach zu leben und zu handeln.
2. Zu meinen Aufgaben im KV gehört
die Mitarbeit bei der Gestaltung der Gottesdienste und Veranstaltungen der
Kirchengemeinde wie Osterbrunch, Adventskaffee, Nacht der Kirchen.
Des Weiteren bin ich im Diakonie- und Personalausschuss vertreten.
3. Im Kirchenvorstand macht mir am meisten Spaß
die gute und harmonische Zusammenarbeit in unserem KV-Team. Interessant und sehr vielfältig sind
die anfallenden Aufgaben im Kirchenvorstand, wie z. B. die Gottesdienstgestaltung, Entscheidungen
zu treffen über Baumaßnahmen an den Gebäuden der Kirchengemeinde, in der Verwaltung, bei der
Jugendarbeit und vieles mehr.
4. Unser größter Stolz und Erfolg im Kirchenvorstand der Steinfurth-Gemeinde ist: ...
Stolz können wir sein auf das große Angebot an Veranstaltungen in unserer Kirchengemeinde, bei den
Gottesdiensten, in der Senioren- und Jugendarbeit. Etwas Besonderes ist auch unsere schöne Kirche mit
den wunderbare Deckenmalereien im Chorbereich. Ein Erfolg ist sicher die wachsende Zusammenarbeit
und der rege Austausch mit den Nachbargemeinden und die Bildung eines Kooperationsraumes; damit
verbunden die Chance, neue Wege zu gehen und das Gemeindeleben noch vielseitiger zu gestalten.
5. Ich mag Kirchenvorstand als Ehrenamt, weil ...
ich dadurch den Kontakt zu Menschen aus unserer Gemeinde, aber
auch geistige Impulse durch Gespräche, Glaubenskurse oder die Wo-
chenendseminare in Arnoldshain erfahren.



Weihnachtspäckchensammlung



Ihre Päckchen werden an Waisen- und Straßenkinder sowie Familien in Heimen, Schulen, Kindergärten und Krankenhäusern in Rumänien, Bosnien und Herzegowina sowie in der Ukraine verteilt.

Mit Ihrer Hilfe kann dort wieder vielen Kindern durch ein kleines Geschenkpaket das Gefühl gegeben werden, dass sie nicht alleine sind. Die Päckchen können weihnachtlich verpackt sein und sollten mit einem Aufkleber Junge/Mädchen z.B. von 3-5 Jahren, 6-9 Jahren, 10-13 Jahren, 14-18 Jahren usw. versehen werden. Die größte Zielgruppe ist im Alter von 6-18 Jahren.

Was darf in die Päckchen eingepackt werden?

Schul- und Bastelbedarf: Mäppchen, Wasserfarben, Stifte ...

Kinderkleidung (neu): Handschuhe, Mütze, Schal, Sportsachen, Socken

Spielsachen: Karten- u. Würfelspiele, Jo-Jos, Bälle, Autos, Puppen

Accessoires: Anstecker, Reflektoren, Gürteltaschen, Brustbeutel, Geldbeutel, Haarschmuck, Modeschmuck ...

Hygieneartikel: Zahnbürsten, Cremes, Haarpflege, Seife

Süßigkeiten: (Original verpackt): Bonbons, Lutscher, Gebäck

-Kein frisches Obst, **keine** selbstgebackenen Plätzchen und die Lebensmittel müssen noch mindestens 3 Monate haltbar sein.

-Nichts, was Alkohol enthält (auch kein Parfum), keine Spraydosen.

Bitte verwenden Sie stabile Kartons z.B. Schuhkartons, DHL-Karton.

Ausführlichere Hinweise zum Inhalt der Pakete finden Sie ab Anfang November im Schaukasten, im Gemeindebüro und in den Kirchen.

A B G A B E der Päckchen in der Pfarrscheune:

Donnerstag, 26. November 2020, 16:00 – 18:00 Uhr

Freitag, 27. November 2020, 16:00 – 18:00 Uhr

»» **Suchet** der Stadt Bestes und **betet** für sie zum HERRN; denn **wenn** **wohlgeht**, so geht's euch auch wohl.

»» **Gott spricht:**

Sie werden weinend kommen, aber ich will sie **trösten** und **leiten**.

JEREMIA 31,9

Monatsspruch
NOVEMBER
2020

Ihre Ansprechpartner in Steinfurth und Wisselsheim

Gemeindebüro	Sabine Wießner Susanne Bürkle-Bühler		06032	8 16 67
Bürozeiten	Montag 16:00-18:00 Uhr Donnerstag 16:00-18:00 Uhr		06032	96 82 56
E-Mail	gemeindebuero@ev-kirche-sw.de			
Pfarrer	Siegfried Nickel		06032	8 16 67
	s.nickel@ev-kirche-sw.de			
Kirchen- vorstand	Jürgen Jägers (Wisselsheim)		06032	8 70 11
	Karin Clotz (Steinfurth)		06032	8 61 73

Informationen zu unseren evangelischen Kirchengemeinden in Steinfurth und Wisselsheim sind im Internet zu finden:

www.evangelisch-in-bad-nauheim.de

Sie wünschen sich einen Besuch?

Zum Beispiel einen Menschen, der Ihnen zuhört, der Ihnen vorliest oder der mit Ihnen Karten spielt?

In unseren Kirchengemeinden gibt es einen Besuchsdienst, der Ihnen (völlig unverbindlich) diesen Wunsch erfüllen kann.

Bitte melden Sie sich doch einfach im Pfarramt unter Tel. 8 16 67 oder bei den Mitgliedern Ihres Kirchenvorstands (Ansprechpartner siehe oben), die Ihre Anfrage gerne weiterleiten.

Sie suchen Kontakt zum Pfarramt?

Wir sind immer für Sie da, rufen Sie uns einfach an: jederzeit oder zu unseren Bürozeiten. Nutzen Sie die Möglichkeiten der modernen Kommunikation und sprechen Sie Ihr Anliegen auf den Anrufbeantworter, falls der Anruf nicht persönlich entgegengenommen werden kann. Er wird regelmäßig abgehört.

Oder schreiben Sie eine E-Mail an die o.g. E-Mailadresse.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Pfarrer Nickel nur wenig Zeit seiner Arbeit am Schreibtisch verbringen kann. Oft ist er in den Gemeinden oder auch außerhalb unterwegs. In dringenden Fällen können Sie sich auch gerne an die Ansprechpartner im Kirchenvorstand wenden.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Ernte gut, alles gut

Gott hat den Menschen seine Schöpfung geschenkt. Sie leben von den Früchten der Erde. Ohne Wachsen und Ernten wäre kein Leben möglich. Davon erzählt die Bibel: Gott ließ die Welt in einer Sintflut untergehen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere. Sie überlebten in der Arche. Als sie wieder an Land gegangen waren, sagte Gott: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschheit: Nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden. Damit hat er uns allen die Schöpfung neu geschenkt.

Die Mutter fragt, warum Fritzchen spät abends noch duscht. „Ich möchte noch einen Apfel essen.“ – „Und was hat das mit Duschen zu tun?“ – „Ich habe heute gelernt, dass man Äpfel nicht ungewaschen essen soll.“

Apfelspirale

Wer kann mit einem Sparschäler die längste zusammenhängende Apfelschale abschälen?



Dein Tischgebet

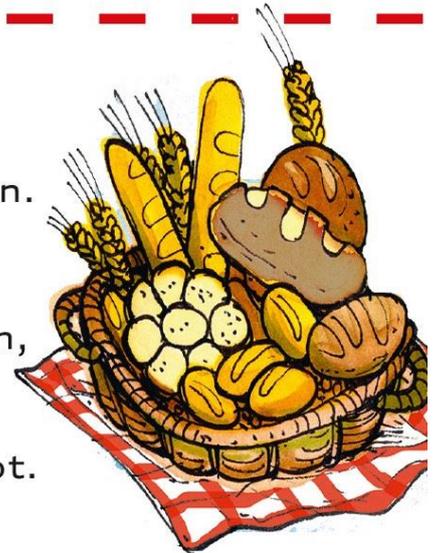
Vater, wir leben von deinen Gaben.

Segne das Haus, segne das Brot.

Lass uns von dem, was wir haben,

anderen geben, in Hunger und Not.

Amen



Es ist Herbst: Wie heißen diese Baumfrüchte?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Bucheckern, Kastanien, Eichel

